

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

bahnlage können die Heeresgruppen auf eine Zuführung weiterer Kräfte nicht rechnen“. Das Abwehrverfahren wurde entsprechend geändert<sup>1)</sup>.

Am 29. September dauerten bei der Heeresgruppe Kronprinz 29. September. Rupprecht die starken Angriffe gegen die 4. Armee in der Richtung auf Thourout—Roulers—Menin bis in die Nacht fort. Sie nahmen gegen den linken Flügel des Gardekorps größte Hefstigkeit an. Nördlich und östlich von Dixmude wurde der Feind abgewiesen, bei Westroosebeke gewann er Boden. Östlich von Moorslede—Dadizeele brach er bis über die Straße Roulers—Menin, weiter südlich längs des Kanals auf Comines durch. Gegen die 17. Armee mißglückte sein wiederholt unter stärkstem Kräfteinsatz und großen Verlusten gemachter Versuch, Cambrai zu nehmen. Nur die Vororte westlich der Schelde gingen verloren, sonst konnten sich das XVIII. Armee- und XIV. Reservekorps in schweren Kämpfen im wesentlichen behaupten. Der äußerste linke Flügel mußte zwischen Masnières und Crèvecœur hinter die Schelde zurückgenommen werden.

Bei der Heeresgruppe Boehn setzte an diesem Tage die britische 4. Armee, dabei auch amerikanische Divisionen, wieder zu einheitlichem, von Tanks und Fliegergeschwadern begleitetem Großangriff gegen die Gesamtfront der 2. Armee an. Das 54. Korps konnte sich zunächst behaupten, ebenso das IV. Reservekorps. Das 51. Korps wurde über den Kanal zurückgedrängt, der Feind entriß ihm Bellicourt und Bellenglise. Weiteren, mittags und abends folgenden neuen Anstürmen zeigten sich auch die Truppen des 54. Korps und IV. Reservekorps nicht mehr durchweg gewachsen, die des 51. Korps gerieten völlig ins Wanken. Der rechte Armee-Flügel wurde hinter den Kanalabschnitt Crèvecœur—Vendhuile zurückgenommen, der tiefe Einbruch auf dem linken Flügel konnte gar erst bei Joncourt abgeriegelt werden. Die dadurch in Mitleidenschaft gezogene und gleichzeitig von der französischen 1. Armee angegriffene 18. Armee hatte alle verfügbaren Reserven zum Gegenstoß eingesetzt mit dem Erfolge, daß die nördlich von Levergies klaffende Lücke geschlossen wurde. Zwischen Somme und Oise ging Arvillers verloren.

Bei der Heeresgruppe Deutscher Kronprinz näherte sich der Gegner weiter nur vorsichtig der neuen Stellung der 7. Armee zwischen Ailette und Aisne. Um durch Verkürzung der Front Reserven freizubekommen, entschloß sich die Heeresgruppe, den linken Flügel dieser Armee und den rechten Flügel der 1. Armee, in der folgenden Nacht beginnend, hinter die Aisne und den Aisne/Marne-Kanal zurückzunehmen; die Bewegung sollte am 2. Oktober abgeschlossen sein. Mit baldigem Wieder-

<sup>1)</sup> S. 640.